

DGUV Lernen und Gesundheit

Lärmschutz – Hör genau

Infotext 2 für die Schülerinnen und Schüler

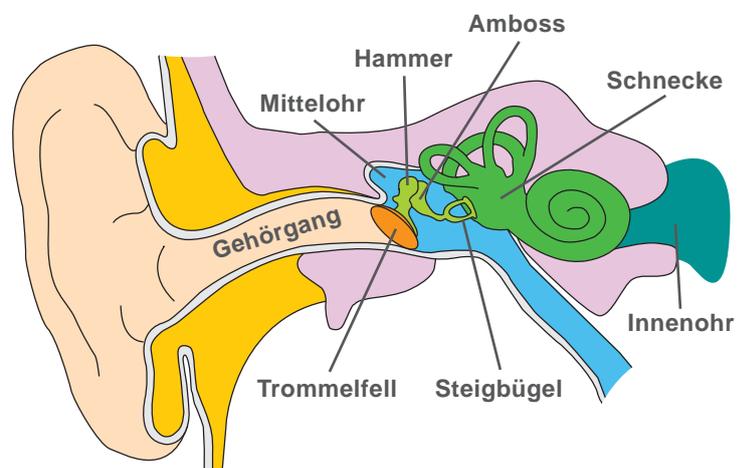
Hört, hört!

Das, was wir von den Ohren sehen, ist nur ein kleiner Teil unseres Gehörs. Unser Hörorgan reicht bis in das Gehirn. Dort werden die Signale, die unser Ohr aufnimmt, sinnvoll zusammengesetzt. Zum Hören brauchen wir also beides: die Ohren und das Gehirn.

Das Ohr besteht aus drei Teilen:

- dem äußeren Ohr mit der Ohrmuschel und dem Gehörgang
- dem Mittelohr mit dem Trommelfell und den Gehörknöchelchen
- dem Innenohr mit der Hörschnecke und den Sinneszellen mit feinen Härchen

Ohrmuschel heißt der Teil, den man von außen sehen kann. Sie leitet die Geräusche durch eine Röhre, den **Gehörgang**. An dessen Ende sitzt das **Trommelfell**. Es schwingt, wenn es von Schallwellen getroffen wird. Die **Gehörknöchelchen** übertragen die Schwingungen vom **Trommelfell** auf eine Flüssigkeit, mit der die **Hörschnecke**, ein schneckenförmiger Knochenraum im Innenohr, gefüllt ist. Diese Schwingungen breiten sich wellenförmig durch die Flüssigkeit aus. Sie regen die feinen **Härchen** darin zum Schwingen an. Die **Härchen** senden Nervenimpulse über den **Hörnerv** zum Gehirn.



Schon gewusst?

Fledermäuse können in absoluter Dunkelheit fliegen und stoßen dabei nirgends an. Wie kann das gehen? Sie fliegen nach ihrem Gehörsinn. Dazu stoßen sie Laute aus, die für uns nicht hörbar sind. Das Echo dieser Laute nehmen sie mit den Ohren auf. So finden sie ihren Flugweg und jagen ihre Beute.

Impressum

DGUV Lernen und Gesundheit, Lärmschutz – Hör genau, Juni 2012

Herausgeber: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Mittelstraße 51, 10117 Berlin

Redaktion: Andreas Baader, Sankt Augustin (verantwortlich); Dagmar Binder, Wiesbaden

Text: Eva Susanne Schmidt, Mörfelden-Walldorf

Verlag: Universum Verlag GmbH, 65175 Wiesbaden, Telefon: 0611/9030-0, www.universum.de